

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 25. Dienstag, den 25. Juli 1826.

## Uebel belohnte Gastfreundschaft.

Kaiser Heinrich der Vierte kam im Jahr 1068 mit stattlichem Gefolge in die Elfaß, und ward von den Einwohnern der Stadt Ruzach freudig und liebevoll empfangen. Jedoch bald fiel der hohe Besuch den ehrsamem Bürgern äußerst lästig, denn die lüsterne Hofleute erlaubten sich, allerlei Muthwillen mit ihren schönen Weibern und schmucken Töchtern zu treiben. Dieß machte böses Blut; glimpfliche Zurechtweisung fruchtete nicht, man sah sich genöthigt, Gewalt zu brauchen — und mancher seine Junker erhielt einen tüchtigen Denktzettel.

Die Erbitterung auf beiden Seiten stieg täglich; die Hofherren wurden so unverschämt, daß sich die streng rechtlichen Bürger genöthigt sahen, bei dem Kaiser selbst Hilfe zu suchen. Dieser, durch listige Schmeichler verblendet, fuhr die abgeordneten Ruzacher Rathsherren hart an, und rühmte dagegen das edle ritterliche Betragen seiner Leute sehr. — Die Folge davon war ein fürchterlicher Aufruhr. Männer und Weiber, Meister und Knechte, Jung und Alt, alles rottete sich zusammen, und trieb in höchster Wuth den Kaiser nebst seinem ganzen Gefolge zur Stadt hinaus. Sämmtliche Reichskleinodien, die Krone, der Apfel, das Zeppter und das Fähnlein mit dem Adler erbeuteten die siegestrunkenen Ruzacher.

Den Kaiser bekümmerte dieser Verlust mehr, als der Tod etlicher Diener, die ihm im Streit erschlagen wurden. Er ließ den Aufrührern Frieden bieten, und versprach, sie wieder zu Gnaden anzunehmen, wenn man ihm seine kaiserlichen Zeichen auslieferte. Dieses waren die Ruzacher, welche ihre Uebereilung schon bereueten, wohl zufrieden. — Jedoch Kaiser Heinrich vergaß leider seine Zusage. Sobald er wieder im Besiß der Reichskleinodien war, überzog er mit gewaltiger Heeresmacht die arme Stadt, verbrannte ihre zwei herrlichen Vorstädte, und ließ den gedängstigten Einwohnern seinen ganzen Zorn fühlen.

Sebaldo.

## Auch ein Vorschlag.

In Bezug auf „Vorschlag und Bitte“ in Nr. 20. d. Bl.

Der Wunsch, eine schwarze Tinte, die sich auswaschen läßt, zu besitzen, ist gerecht, und der weise König Salomon mag sie ausfinden helfen; allein wenn das nicht bald geschieht, so schlage ich den Gebrauch der blauen Tinte vor, die in Schulen dieselben Dienste thun kann und deren Flecke leicht vertilgbar sind.

E.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. St.

# B ö r s e i n L e i p z i g

am 24. Juli 1826.

## Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
<b>Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.</b>			<b>Elowalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</b>		
grosse .....	100½	—	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere .....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
<b>Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.</b>			von 1000 und 500 Thlr.....	89½	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	<b>Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.</b>		
<b>Anleihe der Cassen-Billets - Comm.</b>			von 8000 Thlr.....	—	102
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	104½	—	von 500, 200 und 100 Thlr....	—	—
<b>Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.</b>			<b>Cammer-Credit-Cassen-Scheine</b>		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von	—	—
<b>Cammer-Credit-Cassen-Scheine</b>			500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>			<b>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1 Jul. an.</b>		
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	à 4 pCt.		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	104½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105

<b>Course</b> in Conv. 20 Fl. Fuss.			<b>Course</b> in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
<b>Amsterdam in Ct.</b> ..... k. S.	—	140½	<b>Louisd'or à 5 Thlr.</b> .....	109½	—
do. 2 Mt.	—	—	<b>Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.</b> .....	—	14
<b>Augsburg in Ct.</b> ..... k. S.	100½	—	<b>Kaiserl. ... do. ... do.</b> .....	—	14
do. 2 Mt.	—	—	<b>Bresl. .... do. à 65½ As do.</b> .....	—	19½
<b>Berlin in Ct.</b> ..... k. S.	104½	—	<b>Passir. .... do. à 65 As do.</b> .....	—	12½
do. 2 Mt.	—	—	<b>Species</b> .....	—	—
<b>Bremen in Louisd'or.</b> ..... k. S.	110	—	<b>Verl. { Preuss. Courant</b> .....	108½	—
do. 2 Mt.	109½	—	Cassenbillets.....	101	—
<b>Breslau in Ct.</b> ..... k. S.	104½	—	<b>Gold p. M. fein colln.</b> .....	—	—
do. 2 Mt.	—	—	<b>Silber 18l6th. u. dar. do.</b> .....	—	—
<b>Frankfurt a. M. in WG.</b> ..... k. S.	—	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do. 2 Mt.	—	—			
<b>Hamburg in Banco.</b> ..... k. S.	147	—	<b>Excl. Zinsen.</b>		
do. 2 Mt.	146½	—	K. k. östr. Ank 1820. 100 Fl. ....	—	—
<b>London p. L. st.</b> ..... 2 Mt.	—	6. 19½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
do. 3 Mt.	—	—	Actien der Wiener Bank.....	1080	—
<b>Paris p. 300 Fr.</b> ..... k. S.	—	79½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ....	90	—
do. 2 Mt.	—	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
do. 3 Mt.	—	—	à 4½ in preuss. Ct.....	83½	—
<b>Wien in Conv. 20 Kr.</b> ..... k. S.	99½	—			
do. 2 Mt.	—	—			
do. 3 Mt.	99	—			

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 25ten: Hamlet. Die Lindner, Ophelia.

Verkauf. Den so häufig begehrten aromatischen Himbeeressig verkauft in bester Qualität, die Flasche zu 8 Gr., die Müller'sche Liqueur-Fabrik, Sporergräßchen Nr. 85.

Verkauf. Ein gut zugerittenes Pferd steht wegen Mangel an Stallung billig zu verkaufen. Nachweisung giebt der Tischlermeister Thiemé auf der Hintergasse.

Verkauf. Familien-Verhältnisse halber sollen bis Ende dieser Woche verschiedene sehr gut gehaltene Wirthschafts-Mobilien, auf der Hintergasse im Hause des Hrn. Bäckerstr. Hässe, 1 Treppe hoch, billig verkauft werden.

Zu verkaufen sind billig 3 neue, eiserne, Französische, gut modern gearbeitete Geldcassen, nebst 2 alten gegossenen Ofen, mit Aufsätzen, passend in eine Landwirthschaft, bei dem Schlossermeister Wendel jun., Preußergäßchen Nr. 45.

Zu verkaufen steht ein massives Haus auf hiesigem Plage, in einer der lebhaftesten Straßen, budenfreier Seite, welches nach Abzug aller Abgaben noch über 2200 Thlr. reine Einkünfte gewährt. Dieses Haus soll gegen 12,000 Thlr. Anzahlung für 32,000 Thlr. durch Endesgenannten verkauft werden.

T. H. Reinwarth, Eigenthümer von St. Altenburg in Leipzig.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Clavier, sehr billig, in der Burgstraße Nr. 139, parterre.

Aecht Englische Windsorseife,  
empfangen neuerdings, und verkaufen das Duzend zu 16 Gr.

Sellier & Comp.

A d o l p h H a a s e ,

im Thomasgäßchen Nr. 110,

empfehle sein Lager echt Dänischer Handschuhe zu sehr billigem Preise.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von mittlern Alter, welche wegen Familienverhältnissen getrennt worden ist, sucht ein anderweitiges Unterkommen, als zur Führung einer Wirthschaft oder bei Kindern, oder auch zum Verkauf. Sie sieht nicht sowohl auf den Gehalt, als auf gute Behandlung. Zu erfragen in der Grimmoschen Gasse Nr. 682, 3 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande sucht als Laufbursche, Hausknecht, Bedienter oder auf ähnliche Art ein Unterkommen. Näheres beim Knopfmacher Heister, Alter Neumarkt Nr. 612, 4 Treppen hoch.

Gesucht. Ein wohlgezogenes Mädchen, von unbemittelten aber rechtschaffenen Aeltern, kann sogleich einen Dienst bekommen, wo dieselbe nebst Wartung einiger Kinder auch Hausarbeit zu verrichten hätte, und bei treuer Erfüllung ihrer Pflichten sich der humansten Behandlung versichert halten könnte. Zu melden im Hotel de France, 1ste Etage.

Zu mietzen gesucht. Eine Wohnung im ersten oder zweiten Stock, aus zwei Zimmern und einem Schlafkabinet bestehend, mit Meubles, am liebsten in der Nähe des Marktes, wird zur Michaelis für Herrn von der Handlung zu mietzen gesucht. Anzeigen unter Adresse T. V. beliebe man dem Hausmann im Thomasgäßchen Nr. 170 zu übergeben.

**Vermiethung.** Für ledige Herren wird zu bevorstehende Michaelis auf der Petersstraße, 2 Treppen, vorne heraus, ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Kammer vacant, worüber Näheres zu erfragen im goldnen Arm Nr. 113, 2 Treppen.

**Vermiethung.** Zwei sehr bequeme größere Familienlogis in einer angenehmen Lage, sind zu Michaelis zu vermieten. Der Herr Rathsbuchhalter Winkler giebt darüber nähere Auskunft.

**Einladung.** Morgen, den 26. Juli, habe ich ein großes Extra-Concert im Herrmannsbad bei Lausigk veranstaltet, wozu ich ganz ergebenst einlade. J. G. Karsten.

**Einladung.** Zu einem solennen Vogelschießen, morgen, den 26. Juli, ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein, und bittet um zahlreichen, gütigen Besuch. Günther, in der grünen Schenke.

**Reisegelegenheit.** Morgen, als den 26sten, geht eine bedeckte Chaise über Dresden, Töplitz und Prag, wo noch Plätze offen sind. Näheres in Stadt Wien.

**Vertauscht.** Wer letzten Sonntag im Theater, Parket links, einen rothseidnen Regenschirm aus Versehen für einen andern mitgenommen, beliebe solchen Petersstraße Nr. 75, im Gewölbe, umtauschen zu lassen.

### T h o r z e t t e l v o m 24. J u l i .

#### Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.	
Pr. Hauptm. v. Gratewsky, auß. Diensten, von Breslau, im Hot. de Saxe	5
Pr. Rfm. Gärtner, aus Amsterdam, von Töplitz, im Hot. de Russie	7
Prn. Rf. Sic u. Comp., a. Nürnberg, v. Frankfurt a. d. O., unbest.	9
Pr. Amtsrath Degner, v. h., v. Töplitz zurück	9
Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5
Die Dresdner reitende Post	6
Auf der Frankf. Post: Pr. Regoz. Guiot, v. Nybel, im Caffeebaum	8
Pr. Superint. D. Fritsche, v. Dobrilugk, p. durch	10
Eine Estafette von Dresden	10
Pr. Cammerhr. v. Bubberg, v. Bdeln, im Schilde	10
Pr. Freih. v. Romberg, a. Bremen, v. Dresden, im Hotel de Prusse	11
Pr. General v. Albert, in Russ. Dienst., v. Dresden, im Hot. de Russie	12
Nachmittag.	
Pr. v. Schlaberndorf, v. Breslau, p. durch	1
Auf der Dresdner Gilpost: Pr. D. Föhnel u. Pr. Jänisch, v. hier, v. Dresden zur. Rittmstr. von Weissenbach, von Dresden, in St. Hamburg, Rfm. Kümmele mann, v. Dahlen, b. D. Föhnel, Rentant Fuß, v. Dresden, b. Jänisch, und Mad. Kreyß, v. Dresden, pass. durch	5

#### Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.	
Pr. Rfm. Rejner, a. Berlin, im Hot. de Saxe	7
Die Dessauer fahrende Post	8

#### Vormittag.

Die Hamburger reitende Post	5
Pr. Justiz-Commiff. Horn, a. Berlin, im H. de R.	8
Pr. Rfm. Ploß, a. Hamburg, in Nr. 593	9
Nachmittag.	
Pr. Rentmstr. Ißig, a. Halle, in St. Hamburg	1
Pr. Commiff.-Rath Thiemann, von Wittenberg, unbestimmt	2

#### Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.	
Pr. Schul-Dir. Kraft u. Mathematic. Tenner, v. Nordhausen, im Reiter u. b. Tenner	6
Die Casler fahrende Post	10
Pr. Rfm. Bothe, v. Bremen, im Hot. de Russie	10
Der Frankfurter Post-Packwagen	12
Vormittag.	
Pr. Rfm. Koppe, v. Frankf. a. M., pass. durch	1
Se. Durchl. Prinz Carl v. Schwarzburg-Sondershausen, v. Arnstadt, pass. durch	10
Nachmittag.	
Pr. Kammerhr. v. Wasdorf, a. Dresden, v. Paris, pass. durch	2
Pr. Lederfabr. Funk, a. Frankf. a. M., pass. durch	4
Die Frankfurter reitende Post	4
Pr. Maler Petersen, a. Dresden, v. Halle, beim Fin.-Procur. Geyer	4

#### Hospital Thor. U.

Vormittag.	
Die Prag- und Wiener reitende Post	6
Auf der Nürnberger Gilpost: Pr. Graf zur Lippe, v. Chemnitz, im Hot. de Saxe, Rfm. Christians, v. Nürnberg, im Hot. de Saxe, Gymnasiast von Stern, v. Chemnitz, im Pelikan. u. Hlgscomm. Schorn, a. Berlin, v. Parlenkirch, unbest.	10